Zufallsbefund

„Frosch“ im Mund

Ein siebenjähriges Mädchen stellte sich in unserer Ambulanz mit einer schmerzlosen Schwellung am Mundboden rechts vor. Vor zwei Wochen sei die Raumforderung beim „Zungeherausstrecken“ ihrer Mutter aufgefallen. Das Mädchen selbst gab keine Beschwerden an.

— Bei der HNO-Spiegeluntersuchung und B-Scan-Sonografie fand sich eine prallelastische, gut abgrenzbare Zyste von ca. 3 cm Durchmesser am Mundboden rechts oberhalb der Mundbodenmuskulatur. Die großen Kopfspeicheldrüsen mit ihren Ausführungsgängen stellten sich regelrecht dar.

Solche Ranula (auch Fröscheleingeschwulst genannt) sind mit eingedicktem Speichel gefüllte Zysten der Glandula sublingualis, die bevorzugt im Kindesalter auftreten. Sie entstehen durch Verstopfen eines Ausführungsganges und können durch Infektionen anschwellen und dann symptomatisch werden. Die Therapie besteht in der kompletten Exzision der Ranula, um Rezidive zu vermeiden. Im Einzelfall kann auch eine Marsupialisation (Drainage) erfolgreich sein.

■ Dr. med. Eike Krause, Oberarzt der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde der Ludwig-Maximilians-Universität München, Marchioninistraße 15, D-81377 München

Keyword: ranula

Foto: E. Krause

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen
finden Sie in unserem
Online-Archiv unter www.mmw.de.